

Betreff: IG 670

Von: Petra Thiel geschäftlich <thiel@petra-thiel.com>

Datum: 21.02.2013 12:20

An: horst.beiermann@ewetel.net

Sehr geehrter Herr Beiermann!

Ihren Flyer habe ich bekommen und diesen aufmerksam gelesen. Ich kann Ihre Initiative nur ausdrücklich unterstützen. Ich arbeite seit ca. 20 Jahren als Immobilienmaklerin in Lilienthal und habe immer wieder Probleme mit den Bezirken Frankenburg, Kleinmoor, Lüninghausen, Lüningsee, da dort keine Möglichkeit des öffentlichen Nahverkehrs besteht. Ferner müssen alte/ältere Menschen ihre Häuser verkaufen, da sie ohne Pkw keine Möglichkeit haben, sich in diesen Bezirken selbst zu versorgen und ein Bus nach Lilienthal-Mitte nicht fährt. Weiterhin ist es auch für junge Menschen nicht immer möglich, mit dem Fahrrad hin und her zu fahren bzw. die Eltern sind nicht immer bereit, den Fahrdienst zu stellen. Das führt dazu, dass viele Kinder und Jugendliche auf soziale Kontakte verzichten, da sie dann nicht immer die Möglichkeit haben, ihre Freunde in Lilienthal-Mitte oder Borgfeld zu sehen oder auch nur regelmäßig einen Sportkurs zu besuchen.

Ferner sind die Radwege von Lilienthal z.B. nach Lüninghausen im Dunkeln überhaupt nicht beleuchtet (ich spreche insbesondere von der Strecke Frankenburg/Lüninghausen und Graspad von Kleinmoor kommend) und deshalb nicht befahrbar bzw. nur unter einer großen Angstunterdrückung für Kinder und Eltern. Auch deshalb ist ein öffentlicher Nahverkehr zwingend notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Thiel

Immobilienmaklerin

verbandsgeprüfte Sachverständige für Wertgutachten

Mitglied im Gutachterausschuss des Landkreises Osterholz-Scharmbeck